1. Geräusche sammeln: Herbstliche Klangwelt

Die Kinder gehen nach draußen und sammeln typische **Herbstgeräusche**. Sie nehmen das Rascheln der Blätter, den Wind oder den Regen mit einem Tablet oder Aufnahmegerät auf. Danach hören wir uns die Geräusche gemeinsam an und sprechen darüber.

2. Rucksackgeschichten

Eine **Rucksackgeschichte** wird ohne Buch erzählt. Die Erzieherin/Erzieher hat einen Rucksack mit Gegenständen wie Kastanien, Blättern oder einem Eichhörnchen dabei. Jedes Kind darf einen Gegenstand herausnehmen und eine kleinen Satz sprechen. Die Geschichte nehmen wir dann auf, und die Kinder können sie später über eine Box anhören.

3. Herbstlieder aufnehmen

Die Kinder singen **Herbstlieder** wie „Der Herbst ist da“ und begleiten sie mit einfachen Instrumenten, wie Rasseln oder Trommeln. Wir nehmen das Ganze auf, und die Kinder können ihre Musik später anhören.

4. Hörspiele machen

Mit den gesammelten Geräuschen und eigenen Geschichten gestalten die Kinder ein **Hörspiel**. Sie sprechen Rollen, nutzen Herbstgeräusche, und so entsteht eine eigene Geschichte, zum Beispiel über ein Blatt, das durch den Wind getragen wird.

5. Audio bearbeiten

Mit kinderfreundlichen Apps bearbeiten die Kinder die Geräusche. Sie lernen, wie man die Lautstärke anpasst oder Effekte hinzufügt. So werden die Herbstklänge noch spannender.

6. Geschichten mit Geräuschen lebendig machen
In der Medienwerkstatt können die Kinder Geschichten mit Geräuschen zum Leben erwecken. Das nennt man Verklanglichen.

1. Zuerst suchen wir uns eine schöne **Geschichte** aus oder denken uns eine eigene herbstliche Geschichte aus, zum Beispiel über den Wind, der durch den Wald fegt, oder ein Blatt, das vom Baum fällt.

2. Geräusche sammeln

Die Kinder gehen nach draußen oder durch den Kindergarten und **sammeln Geräusche**, die zur Geschichte passen. Das können Blätter sein, die rascheln, Schritte auf dem Boden oder der Wind, der weht.

3. Geräusche aufnehmen

Mit einem **Aufnahmegerät** oder einem Tablet nehmen die Kinder diese Geräusche auf. Die Geräusche machen die Geschichte spannender und lassen sie lebendig werden.

4. Geschichte erzählen und Geräusche hinzufügen

Nun erzählen die Kinder die **Geschichte** und spielen die gesammelten Geräusche an den passenden Stellen ab. Wenn das Blatt fällt, hört man das Rascheln, und wenn der Wind weht, spielt man das Windgeräusch ein.

5. Die Geschichte anhören

Am Ende hören wir uns die **verklanglichte Geschichte** an. So wird die Geschichte noch spannender, und die Kinder können ihre eigene Geschichte mit Geräuschen erleben.

Das Verklanglichen von Geschichten macht Spaß und bringt die Fantasie zum Blühen! Die Kinder lernen dabei, wie Geräusche die Stimmung in einer Geschichte verändern und sie lebendig machen.

6. Entspannung mit Herbstklängen

Wir nutzen ruhige **Herbstklänge**, wie das Rauschen des Windes oder das Plätschern von Regen, um zu entspannen. Die Kinder schließen die Augen und hören den beruhigenden Geräuschen zu. Das hilft ihnen, zur Ruhe zu kommen.